

# Corona-Schutz ist immer mit an Bord

Bei Eichberger Reisen sind alle Reisebusse mit speziellen Hygiene-HEPA-Innenfiltern nachgerüstet – Absolute Vorfahrt für Gesundheitsschutz von Passagieren und Personal – Ausgeklügeltes Belüftungskonzept

**Passau** – Sicher unterwegs sind die Fahrgäste von Eichberger Reisen seit jeher – und dieser Grundsatz gilt ganz besonders auch seit dem Beginn der Corona-Pandemie. „Ihre Gesundheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns am Herzen“, betont die Touristik-Unternehmerfamilie Eichberger. Sie hat keine Kosten und Mühen gescheut, die Sicherheitsstandards für Passagiere und Personal noch weiter zu steigern. Eine mittlere fünfstellige Euro-Summe wurde in die Nachrüstung des gesamten Fuhrparks mit speziellen HEPA-Innenfiltern investiert, um das ohnehin umfassende Schutz- und Hygiene-Konzept von Eichberger Reisen zu komplettieren.

„Wir haben alle Reisebusse – auch für unsere Schiffsservice eingesetzten – entsprechend bestückt“, unterstreicht Max Duschl, bei Eichberger Reisen für Einkauf, Marketing, Reiseplanung und Organisation verantwortlich. Das sind nach seinen Worten etwa 50 Fahrzeuge, von denen wegen Covid-19 allerdings aktuell immer noch erst ein Viertel wieder unterwegs sind. „Wirklich brutal getroffen“ hat das Virus mit den damit einhergehenden Einschränkungen und Infektionsschutzregeln die Touristik-Branche, wie Duschl hinzufügt. Zum Glück verfüge das Familienunternehmen Eichberger über mehrere Standbeine, um Verluste zumindest teilweise auffangen und ausgleichen zu können.

Doch auch und gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben die Eichbergers unternehmerischen Mut gezeigt und viel Geld für die weitere Verbesserung der Situation im Hinblick auf die Corona-Gefahren ausgegeben. „Alle unsere Mercedes Benz Travegos und Tourimos haben wir selbst mit HEPA-Innenraum-Filtern ausgestattet“, berichtet Firmensprecher Duschl. Die vier Großbuchstaben in der Abkürzung stehen für „High Efficiency Par-



**In Weiß und Knallgelb sind die modernen Reisebusse von Eichberger Reisen – im Bild vor der Kulisse des Dreiflussecks in Passau – sofort erkennbar. Damit sind Touristen auch in Corona-Zeiten absolut sicher unterwegs.** (Fotos: Eichberger Reisen)

ticulate Air“. Sämtliche Busse vom Typ VDL Futura sind Duschls Aussage nach bereits mit einem ausgezeichneten Luftreinigungssystem versehen, das alle 30 bis 45 Sekunden eine sogenannte Top-Down-Versorgung mit frischer und sauberer Luft bietet. „Darüber hinaus wird diese Luft durch unsere hochwertigen F7-Filter gefiltert, die bis zu 90 Prozent aller Partikel, auch Feuchtigkeitspartikel, blockieren, die vom Virus als Träger verwendet werden“, erklärt der Marketing-Experte. Die Filter würden selbstverständlich in regelmäßigen Abständen getauscht und erneuert.

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) bestätigt die nachgewiesenermaßen hohe Wirksamkeit der Klimaanlage und Filtersysteme in den Bussen. Nach aktuellen Erkenntnissen, so schreibt der Verband in einem Merkblatt, verringert ein starker Luftaustausch das Risiko der Verbreitung von Viren über die Luft deutlich. Somit komme bei einer Fahrt mit dem Bus den Lüftungs- und Klimatisierungssystemen aktuell eine besondere Bedeutung zu. Die in europäischen



**Alle Reisebusse hat Eichberger Reisen mit speziellen Innenraumfiltern nachrüsten lassen, um den Passagieren und dem Personal ein Maximum an Infektionsschutz zu bieten.**

Reisebussen verbauten Lüftungs- und Klimatisierungssysteme mit Be- und Entlüftungskanälen seien permanent weiterentwickelt worden und erfüllten heute höchste technologische Standards. „Leistungsstarke Klimasysteme sorgen für schnellen Luftaustausch“, heißt es seitens des bdo. Die maximale Effizienz werde im Zusammenspiel mit geschlossenen Türen und Fenstern erzielt.

„Die temperierte Luft mit hohem Frischluftanteil wird von oben eingeblasen und über ein

effizientes Abluftsystem wieder aus dem Fahrzeug befördert“, skizziert der Verband die Wirkungsweise. Demnach werden gewaltige Luftmassen bewegt – bei einem Zwölf-Meter-Reisebus bis zu 7000 Kubikmeter pro Stunde, bei einem Doppelstockbus bis zu 13 000. Somit werde die gesamte Luft im Innenraum eines europäischen Reisebusses permanent ausgetauscht. Im Lüftungsbetrieb erfolge ein kompletter Luftaustausch häufiger als jede Minute und bei durchschnittlichen Temperatu-

ren im Kühlbetrieb alle ein bis fünf Minuten, stellt der bdo mit Sitz in Berlin fest. Die Klimaanlage führe im Automatikmodus programmgesteuert immer die fahrzeugspezifisch größtmögliche Frischluftmenge zu, um ein Optimum aus Klimakomfort und Energieeffizienz zu erzielen.

Optimiert wird dieses Sicherheitssystem mit dem von Eichberger Reisen speziell entwickelten Schutz- und Hygiene-Konzept. Dazu zählen die ausführliche Unterweisung des Fahrpersonals sowie die umfassende Desinfektion des gesamten Fahrzeuges vor und nach jeder Reise, verbunden mit der täglichen intensiven Reinigung häufig berührter Oberflächen und der Toiletten, ebenso wie die Bereitstellung zusätzlicher Desinfektionsmittelspender am Eingang, der erwähnte Einbau neuer HEPA-Innenfilter, das ausgeklügelte Belüftungskonzept in Verbindung mit häufigeren Fahrtpausen und die penibel genaue Prüfung der strengen Einhaltung der Hygiene-Konzepte der jeweiligen Leistungspartner.

Während der Corona-Pandemie wird das Reisegepäck der Passagiere nur vom Eichberger-Fachpersonal verstaut. Ein- und Ausstieg in die Busse ist durch ein spezielles Muster geregelt, um die Kontakte untereinander zu minimieren, wozu auch ein größtmöglicher Sitzabstand gehört. Für den Fall, dass Gäste ihre persönliche Mund-Nasen-Bedeckung – das Tragen ist während der gesamten Fahrt obligatorisch – zuhause vergessen haben, hält der jeweilige Busfahrer Ersatz-Masken bereit. „Somit steht einer sicheren, schönen und erlebnisreichen Reise absolut nichts im Wege“, bekundet Eichberger-Firmensprecher Max Duschl, der auf den gerade in Corona-Zeiten bemerkenswerten Slogan des Unternehmens mit über 60-jähriger Tradition verweist: „Reisen ist leben, und das Leben ist eine Reise.“ (bp)